



Ein Treppenlift sorgt dafür, dass künftig auch gehbehinderte Menschen das Museum leicht erreichen können. Foto: Wolf

## Mit dem Lift in die Vergangenheit

*Gehbehinderte kommen jetzt ohne beschwerliche Stufen ins Schreiner- und Heimatmuseum*

**Eschelbronn.** (rw) Jetzt ist das Schreiner- und Heimatmuseum auch für gehbehinderte Besucher barrierefrei leicht zu erreichen. Die sechs Stufen vom Eingangsbereich hinein ins Museum können mit einem etwas über zwei Meter langen Treppenlift überbrückt werden, der von der Firma Matthias Pfau aus Römerberg bei Speyer eingebaut wurde. Mit einer Geschwindigkeit von zehn Zentimetern in der Sekunde wird man batteriebetrieben in die entsprechende Höhe befördert, die Tragkraft beträgt 125 Kilogramm. Mit ei-

ner Fernbedienung ist die Einrichtung leicht zu steuern und umfangreiche Sicherungseinrichtungen sorgen dafür, dass während der Fahrt nichts passiert. Von Firmentechniker Samuel Scharrer wurden die Museumsverantwortlichen eingewiesen.

Die Firma Pfau, die sich auf den Einbau von Treppenliften, Rampen oder breiteren Türen spezialisiert hat und damit neue Bewegungsfreiheiten und Unabhängigkeit für Behinderte schaffen will, ist bei der Finanzierung dieser Ein-

richtung den Eschelbronnern entgegengekommen. Die Kontakte wurden auf der Sinsheimer Baumesse geknüpft.

Hans-Peter Miesel und Manfred Schmitt bedankten sich nach der Einweisung bei den beiden Technikern für die gute Zusammenarbeit und für die finanzielle Unterstützung. Diese wiederum zeigten sich als gelernte Schreiner am Museum sehr interessiert und versprachen, mit etwas mehr Zeit Eschelbronn und das Museum bald wieder einmal zu besuchen.